



Protokollauszug

aus der
öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und
Wohnen
vom 29.01.2002

öffentlich

Top 4 Berichterstattung über die Sanierungsmaßnahmen Potsdamer Innenstadt durch Verwaltung und Sanierungsträger Potsdam

zur Kenntnis genommen

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer des Sanierungsträger Potsdam, Herrn Cronjäger, sowie die Mitarbeiter des ST Potsdam.

Herr Lehmann (FB Stadterneuerung und Denkmalpflege) gibt anhand von Karten/Folien umfangreiche Informationen zum Stand der Sanierung in den Gebieten „Holländisches Viertel“ und „2. Barocke Stadterweiterung“. Herr Cronjäger und Frau Haan informieren zum Stand im Gebiet „Potsdamer Mitte“.

Frau Dr. von Kuick-Frenz teilt mit, dass Karstadt der Verwaltung gegenüber schriftlich bestätigt hat, dass K. für mindestens 10 Jahre (ca. 12 Tm² Nutzfläche) als Hauptmieter nutzen wird.

Auf die Frage von Herrn Mannhöfer, wann mit dem geänderten B-Plan zu rechnen sei, erläutert Herr Lehmann, dass es vorgesehen ist, die Änderungen in enger Abstimmung mit den Objektplanern in einer Vorlage voraussichtlich im März diesen Jahres vorzulegen.

Auf die Fragestellung von Herrn Dr. Seidel zu den öffentlichen Räumen (Plätze am Nauener Tor, Jägertor und Brandenburger Tor) geht Herr Lehmann kurz ein.

Zum Bassinplatz nimmt er Bezug auf die seitens des Ausschusses gewünschte Berichterstattung und macht deutlich, dass nach Genehmigung des Haushaltes, mit Hilfe von Städtebaufördermitteln die Platzgestaltung (wie sie den Stadtverordneten vor einem Jahr vorgestellt worden ist) in Angriff genommen wird. Die Abstimmung mit dem ST zum Durchführungskonzept ist aufgenommen worden.

Zur Frage von Herrn Stephan bzgl. entstehender Schäden an sanierten Häusern durch Emissionsbelastungen verweist Herr Lehmann darauf, dass es keine flächendeckenden Erhebungen v. Emissionswirkungen auf die Bausubstanz gibt. Die Deutsche Stiftung für Umweltschutz habe zwar teilräumliche Untersuchungen durchgeführt; beantworten jedoch nicht die Frage, wie die Emission in der Komplexität behoben werden kann.

Frau Hüneke geht kurz auf das Mischparken in der Innenstadt ein. Sie bittet dieses Thema im Ausschuss noch einmal zu thematisieren. Auch Überlegungen größere Ladenflächen zu schaffen, sollten zusammen mit der Denkmalpflege erfolgen.

Herr Goetzmann geht kurz auf die Nachfrage von Herrn Scharlock zum aktuellen Stand „Französisches Quartier“ ein.

Der Ausschussvorsitzende nutzt die Gelegenheit, Herrn Cronjäger für die Tätigkeit in den letzten 5 Jahren zu danken und wünscht ihm im Namen des Ausschusses alles Gute für seine weitere berufliche Tätigkeit.